

# PFRONTEN MOSAIK



**NEU: Milchprodukte aus dem Allgäu**  
 HUBERHOF Demeterhof Huber, Waltenhofen  
 Heimat Genusskäserei Hoimat, Eschach

# Kräuterweible

Naturkost Naturwaren



Theaterstraße 2 · Tel. 08363/6235 · 87459 Pfronten-Ried

**PfAD-Bauernladen Pfronten**  
 ■ Fleisch ■ Geflügel ■ Wurst  
 ■ Milch ■ Butter ■ Joghurt  
 ■ Eier ■ Käse ■ Nudeln u. v. m.  
 ... hier kaufen Sie regional!

**PFRONTEN-RIED**  
 Krankenhausstr. 3 (E-Werk-Gebäude)  
 Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–12.30 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.pfad-bauernladen.de](http://www.pfad-bauernladen.de)



**ENI-Tankstelle Pfronten**  
 Knut Paas  
 Allgäuer Straße 39  
 87459 Pfronten

**Wir bieten Ihnen ab sofort:**

- Längere Öffnungszeiten (bis 22:00)
- Automatische Autowaschanlage
- Bistro mit Sitzgelegenheit
- Ad-Blue Zapfsäule

**Logopädie**  
 Logopädische Praxis Kuhnle

Therapie bei  
 Sprachstörungen, Stimmstörungen  
 Sprechstörungen, Schluckstörungen

Vitalstraße 8 Telefon 083 63 / 96 06 30  
 87459 Pfronten Fax 083 63 / 96 06 32  
[logopaedie-pfronten@t-online.de](mailto:logopaedie-pfronten@t-online.de) [www.logopaedie-kuhnle.de](http://www.logopaedie-kuhnle.de)

Seit über  
**20 Jahren**  
 Logopädie  
 in Pfronten

**St. Vinzenz Allgäu**  
 Klinik | MVZ | Reha

Kirchenweg 15 \* 87459 Pfronten  
 Telefon: 08363 / 693-0  
[www.vinzenz-klinik.de](http://www.vinzenz-klinik.de)

**sporthomed**

Augsburger Straße 15 \* 87629 Füssen  
 Telefon: 08363 / 693-619  
[www.sporthomed-diagnostik.de](http://www.sporthomed-diagnostik.de)



**KBS** Kamin- und  
 Bausanierung  
 GmbH



**Der kreativste und vielseitigste Job wartet auf DICH!**

**DU** hast Freude am Arbeiten,  
 sprichst Deutsch und  
 hast einen Führerschein?  
 Dann bist **DU**  
 bei uns genau richtig!



QR-Code scannen oder E-Mail schreiben und loslegen!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort:

- **Ofen- und Luftheizungsbauer (m/w/d)**
- **Maurer / Verputzer / Fliesenleger (m/w/d)**
- **Bauhelfer / Quereinsteiger (m/w/d)**



Tiroler Straße 80  
 Telefon +49(0)836392273  
 D-87459 Pfronten

[info@kbs-kaminsanierung.de](mailto:info@kbs-kaminsanierung.de)  
[www.kbs-kaminsanierung.de](http://www.kbs-kaminsanierung.de)

Das elektronische Rezept  
**e-Rezept ist da!**

Rathaus  
 Apotheke

Wir sind „e-Rezept-ready“! Für Sie!  
 Fragen Sie uns. Ihre Rathaus-Apotheke.

RATHAUS-APOTHEKE · Apotheker Peter Engelmann  
 Allgäuer Straße 1 · 87459 Pfronten  
[www.rathaus-apotheke-pfronten.de](http://www.rathaus-apotheke-pfronten.de) · [rathaus.apotheke@t-online.de](mailto:rathaus.apotheke@t-online.de)



**Haustüren für's Allgäu**

dicht, wärmedämmend,  
 verzugsfrei und sicher

**ERICH REITEBUCH**

SCHREINEREI & FENSTERBAU  
 Edelsbergweg 11 · 87459 Pfronten  
 +49-83 63-8644 · [www.reitebuch.de](http://www.reitebuch.de)

# PFRONTEN MOSAIK

Zukunft für ein neues Alpenbad	4
Großzügiger Spender für ein neues Alpenbad	6
Bürgerentscheid parallel zur Europawahl	7
Partnerschaft Bundeswehr und Gemeinde Pfronten	8
Baufortschritt an der Mittelschule	9
Menschen mit Demenz brauchen dich	10
Reife Leistung – jahrelang bei NUZ engagiert	12
Tolle Gratis Angebote im Sommer	14
Veranstaltungshighlights im Sommer	16
Stadtradeln	17
Breitenberg Bistro	17
Der Kindergarten St. Marien und unser Dorf	18
Edle Steine in all ihrer Schönheit	20
Jawoll hat einen neuen Pächter	21
Messe „Tag der Sinne“ kommt gut an	21
St. Vinzenz Klinik – Wir sind ausgezeichnet	22
Großes Interesse an Fortbildung	23
Offene Werkstätten ein guter Erfolg	24
Bau des Lehrbienenstandes schreitet voran	25
In vier Jahren fünf Bücher veröffentlicht	26
Konzert in der Pfarrkirche – Orgel sinfonisch	28
Infotag der Sing- und Musikschule	28
Veranstaltungsübersicht	29
Wichtiges in aller Kürze	30

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Pfronten,  
Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, Telefon 08363/698-0

**Verantwortlich:**  
Erster Bürgermeister Alfons Haf

**Redaktion:**  
Gemeinde Pfronten (verantwortlich)  
Anke Sturm

**Anzeigen (verantwortlich):**  
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,  
Christian Schneider  
Telefon 083 62/50 79 85  
Anzeigenpreise lt. Mediadaten  
via Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

**Titelfoto:**  
Julian Knacker

**Auflage:**  
3800 Exemplare

**Koordination:**  
Allgäuer Zeitung Füssen, Anke Sturm

**Gestaltung und Druck:**  
© Allgäuer Zeitung Füssen  
AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



diese Ausgabe beschäftigt sich mit unseren zwei, nicht nur finanziell, größten Herausforderungen, Mittelschule und Alpenbad.

Bei letzterem konnte ich nun endlich veröffentlichen, was mir der dmg-

mori-Chef, Dr. Masahiko Mori, schon vor über drei Monaten bei einem halbstündigen Gespräch im Rahmen der Hausmesse zugesichert hatte – zehn Millionen Euro Zuschuss! Überraschend war die klare Positionierung auf einen Hallenbad-Neubau bei der Mittelschule, kurz vor der Gemeinderatssitzung am 25. April. **Für mich ist diese großzügige Spende die einzige Chance, wirtschaftlich vertretbar, in absehbarer Zeit und wieder für Jahrzehnte (!) ein Hallenbad in Pfronten zu verwirklichen! Herzlichen Dank an Herrn Dr. Mori und alle, die bei dieser Entscheidung mitgeholfen haben!**

Am 9. Juni werden wir Bürger aber zunächst entscheiden, ob eine Sanierung, ein Neubau oder gar kein Bad mehr angestrebt werden soll. Alles ist beim beantragten Bürgerentscheid möglich.

Bei der Generalsanierung und Erweiterung der Mittelschule sind jetzt deutlich die Baufortschritte sichtbar. Eine Wiederinbetriebnahme spätestens zum Schuljahr 2025/26 ist nun absehbar.

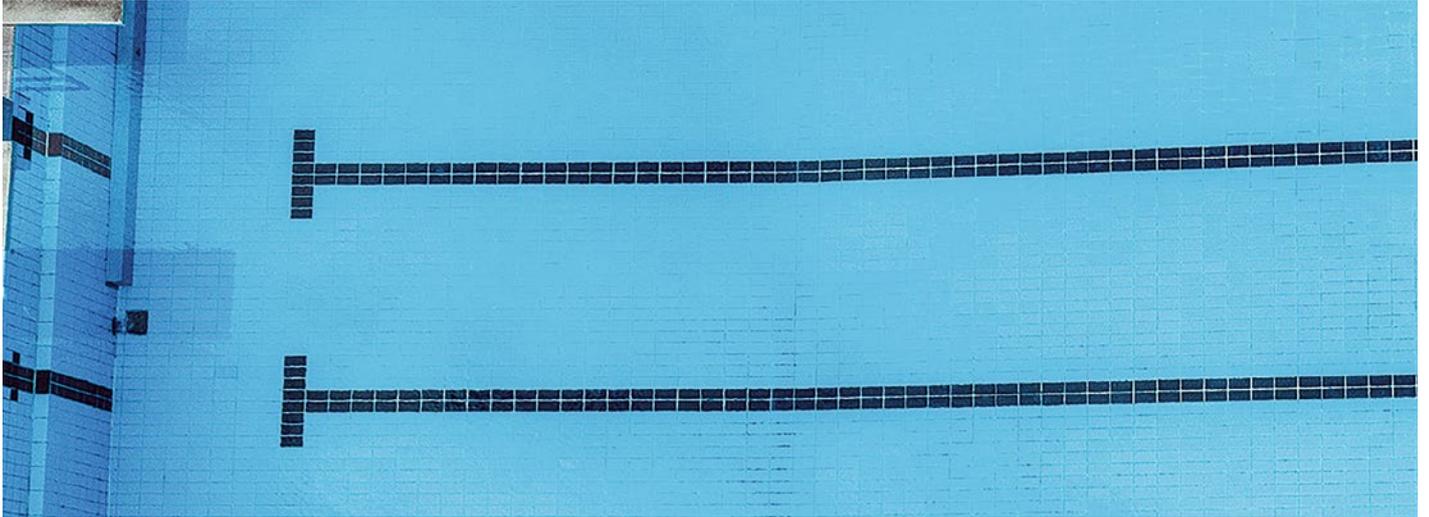
Es ist aber auch so nicht langweilig in Pfronten! Wir berichten über etliche Änderungen und Übergaben bei verschiedenen Betrieben. Angebote und Aktionen in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport für jedes Alter werden ausführlich vorgestellt, als Ergänzung zu unserem gewohnt vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Ganz nach dem Motto, den Gästen das anzubieten, was auch den Einheimischen guttut, sind zwei Gratis-Angebote jeweils Mittwoch ab 16.30 Uhr im Wechsel zu empfehlen: Nordic Walking mit Beginn am 5. Juni und Tanzen im Kurpark ab 12. Juni.

Gehen wir also leicht und beschwingt in den Sommer und genießen gemeinsam das riesige Angebot an Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen in Pfronten.

Ich hoffe, man sieht sich!

Ihr Alfons Haf

# ZUKUNFT FÜR EIN NEUES ALPENBAD?



Es war für alle keine leichte Entscheidung, das Alpenbad zum Ende des Sommerbetriebs 2023 zu schließen. Doch aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs sah der Gemeinderat keine andere Möglichkeit. Nun schauen die Verantwortlichen jedoch in die Zukunft. Aus diesem Grund wurde die Firma Con.pro mit einer Studie beauftragt, die die verschiedenen Möglichkeiten eines Schwimmbads in Pfronten beleuchtet. Und das Unternehmen Con.pro ist keine Unbekannte in Sachen Schwimmbäder. Seit über 20 Jahren berät es Städte, Gemeinden und deren Bäderbetriebe für kommunale und private Freizeiteinrichtungen. Dabei stellte Dr. Klaus Batz fest: „Eine Wiederinbetriebnahme des Alpenbads ist aufgrund des hohen Investitionsbedarfs bei gleichzeitiger Konservierung eines nicht mehr zeitgemäßen Angebots und unwirtschaftlicher Flächen nicht sinnvoll. Auch eine temporäre Wiederinbetriebnahme scheidet aufgrund der erkennbaren baulichen und technischen Mängel aus.“

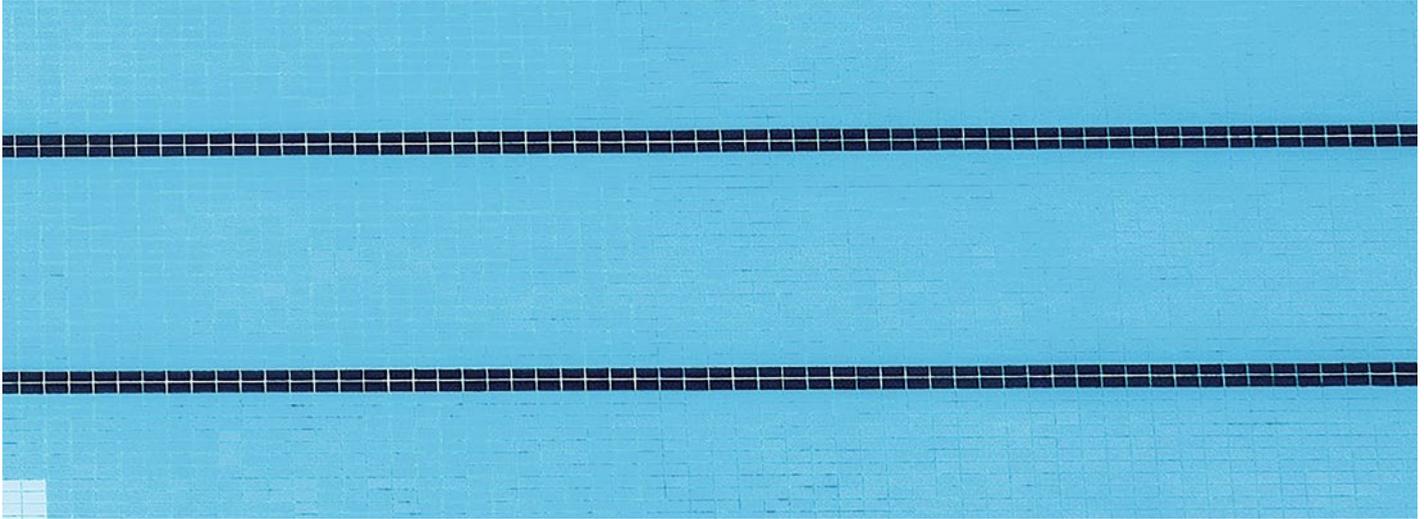
## *Welches Schwimmbad will die Gemeinde*

In den 1970er Jahren wurden vor allem Schul-, Frei- und Hallenbäder gebaut. Später ging der Trend zu Spaß- und Erlebnisbädern. Der Lebenszyklus solcher Bäder beträgt 25 bis 30 Jahre. Dass dieser Zyklus nun auch in Pfronten zu Ende geht, zeigen diverse Fotos, auf denen deutliche Schäden an Mauerwerk und Bewehrung zu sehen sind. Teilweise haben sich Tropfsteine gebildet. Der Kalk im Wasser und das Chlor haben große Schäden verursacht. „Es ist ein deutlicher technischer und baulicher Sanierungsbedarf erkennbar, außerdem ist das Angebot nicht mehr zeitgemäß“, sagte Batz. Eine Wiedereröffnung – auch nur kurzfristig für den Sommerbetrieb – ist laut ihm nicht möglich, da die baulichen und technischen Mängel dies nicht zulassen.

Daher ist es ratsam, ein mögliches neues Hallenbad für Pfronten vorwiegend auf den lokalen Bedarf der Einheimischen und der örtlichen Übernachtungsgäste auszurichten, um dem hohen Konkurrenzdruck auszuweichen. Schließlich gibt es im Umkreis von 30 Kilometern mehrere Bäder wie in Schwangau, Reutte oder Nesselwang. Ein neues Bäderangebot in Pfronten sollte vor allem auch den Bedarf aus der kommunalen Daseinsvorsorge decken. Schließlich gibt es in Pfronten zwei allgemeinbildende Schulen, die zukünftig Schwimmunterricht im neuen Bad durchführen können.

In der Studie legt Dr. Batz die Unterschiede zwischen einem Schulschwimmbad und einem Sport- und Familienbad dar. Dabei empfiehlt der Experte, dass das neue Alpenbad – abhängig von einer Finanzierungsmöglichkeit durch die Gemeinde – idealerweise als kompaktes Sport- und Familienbad konzipiert werden sollte. Dabei stehen die Belange der kommunalen Daseinsvorsorge (Schul- und Vereinsschwimmen) und von Familien vor allem mit kleinen Kindern im Vordergrund. Basierend auf diesen Bausteinen sollte die Angebotsentwicklung für das Sport- und Familienbad erfolgen und sie sollten auch die Grundaussagen in der zukünftigen Vermarktung des Bades bestimmen. Im Fokus stehen als Gästegruppen:

- Familien
- Schulen und Vereine
- Sportschwimmer
- Senioren
- Übernachtungsgäste (hier wiederum im Fokus: Familienurlauber und Senioren)



Ziel einer Umsetzung dieses Leitbilds ist eine dem ermittelten Bedarf und der Konkurrenzsituation entsprechende Dimensionierung und Positionierung des neuen Alpenbads mit einem vertretbarem Investitions- und Betriebsrisiko. Dem Leitbild werden folgende Leitsätze und Entwicklungsziele zugeordnet:

#### **Fit und aktiv sein**

Das Sport- und Familienbad bietet alle Elemente eines klassischen Sportbades und zusätzlich mit einem qualifizierten Kursangebot für alle Generationen die Möglichkeit, fit und aktiv zu werden und zu bleiben.

#### **Daseinsvorsorge vor Ort**

Das neue Alpenbad erfüllt den Bedarf aus der kommunalen Daseinsvorsorge durch Schulen und Vereine mit einem kompakten und damit auch für die Nutzer kostengünstigen Angebot vor Ort.

#### **Familien stärken**

Mit einem Wasserspielplatz für Kinder wird auch ein attraktives und kostengünstiges Angebot für die Familien aus Pfronten und den umliegenden Gemeinden geschaffen. Dieses spricht (nicht nur) als Schlechtwetteralternative generell auch Familienurlauber im Ostallgäu an.

#### **Gesundheit und Gemeinschaft**

Ein vielfältiges Kursprogramm für Senioren und gesundheitsorientierte Erwachsene soll auch diese Zielgruppen ansprechen. Das neue Alpenbad kann so zu einem Treffpunkt vor allem für die älteren Bürgerinnen und Bürger in Pfronten werden.

#### **Schwimmen lernen**

Das Sport- und Familienbad bietet ideale Möglichkeiten zur spielerischen Wassergewöhnung und zum Schwimmen lernen für Schulklassen, aber auch für Familien im Rahmen des öffentlichen Badebetriebs.

Aus diesen Angebotselementen lässt sich auch in einer kompakten Gestaltung ein attraktiver Schwimm- und Badebereich gestalten, mit dem ein neues Alpenbad sowohl dem Anspruch eines Sportbades als auch eines Familienbades gerecht werden kann.

Die Machbarkeitsstudie beleuchtet dabei auch die möglichen Standorte für ein neues Alpenbad:

Jetziger Standort Alpenbad: Der jetzige Standort des Alpenbads ist vor allem dann vorteilhaft, wenn das Bad eine größere touristische Relevanz haben soll.

Schulzentrum: Wird das Bad primär am Bedarf der kommunalen Daseinsvorsorge ausgerichtet, ist der Standort am Schulzentrum zu bevorzugen.

TSV Pfronten: Der Standort in Nähe TSV Pfronten / Wertstoffhof weist keine spezifischen Vorteile gegenüber den beiden anderen Standorten auf, wäre aber eine Alternative, wenn es um eine Kompromisslösung hinsichtlich der Angebotsausrichtung des neuen Bades geht.

Auf der Homepage der Gemeinde ist der gesamte Vortrag von Dr. Klaus Batz abrufbar und somit für jeden interessierten Bürger zugänglich.

Foto: Benedikt Siegart

## DMG MORI SPENDET ZEHN MILLIONEN FÜR NEUES BAD



DMG-Mori-Präsident Dr. Masahiko Mori beim Besuch der Werkfeuerwehr in Pfronten. Von rechts: Geschäftsführer Reinhard Musch, Vorstandsvorsitzender Alfred Geißler, Vizepräsident Hiroaki Tamai und Präsident Mori; dahinter Volker Reuter (stellvertretender Leiter Werkfeuerwehr) Thomas Brauner (Leiter Werkfeuerwehr). Foto: DMG Mori

Der Maschinenbaukonzern DMG Mori unterstützt den Neubau eines Bads in Pfronten mit zehn Millionen Euro. Das hat dessen Präsident Dr. Masahiko Mori Bürgermeister Alfons Haf im Januar bei einem Treffen bei der Hausausstellung in Pfronten versprochen. Haf, der um das Gespräch gebeten hatte, hatte Mori seine Gemeinde mit Fotos vorgestellt und dabei sein großes Sorgenkind, das Alpenbad, nicht ausgespart. „Da muss man etwas machen“, reagierte Mori und sagte spontan die finanzielle Unterstützung zu.

Wie der Vorstandsvorsitzende der Bielefelder DMG Mori AG Alfred Geißler und Reinhard Musch, einer der Geschäftsführer von DMG Mori Pfronten, erklärten, ist es Dr. Mori ein großes Anliegen, die örtlichen Gemeinschaften an wichtigen Standorten des Unternehmens zu unterstützen. So wurden im vergangenen Herbst ein Sport-, Gesundheits- und Begegnungszentrum sowie kurz darauf eine Bibliothek im japanischen Iga eröffnet.

Mit dem Geld für das Schwimmbad werde nun die örtliche Gemeinschaft am größten und bedeutendsten europäischen Standort des DMG-Mori-Konzerns unterstützt. Ein neues Bad bei der Mittelschule solle vor allem den Kindern der Gemeinde zugutekommen, die dort schwimmen lernen könnten. Außerdem sei es an dem zentralen Standort für alle Pfrontener gut zu erreichen und werde so dem Ziel der örtlichen Daseinsvorsorge gerecht.

Mit der großzügigen Unterstützung des Unternehmens sowie staatlichen Fördermitteln sei der Neubau für die Gemeinde finanzierbar geworden, erklärt Bürgermeister Haf, der auch bei Nachbarorten um Unterstützung wirbt. Um dem prominenten Gesprächspartner möglichst viel Wertschätzung entgegenzubringen, hatte er sich gründlich auf das Treffen vorbereitet, vom korrekten Winkel der Verbeugung vor dem Gegenüber bis zum richtigen Empfang der Visitenkarte. Mit Erfolg, wie sich jetzt zeigt.

Markus Röck

# BÜRGERENTSCHEID PARALLEL ZUR EUROPAWAHL

Am Sonntag, 9. Juni, können die Pfrontener nicht nur über die künftige Besetzung des Europaparlaments abstimmen, sondern auch über die Zukunft des Alpenbades. Während zu Europawahl alle Bürger und Bürgerinnen ab 16 Jahren aufgerufen sind, können sich am Bürgerentscheid nur Volljährige beteiligen. Doch was ist der Unterschied von einem Bürger- und einem Ratsbegehren?

Ein Bürgerbegehren ist der Antrag der Bürgerinnen und Bürger an die Gemeindevertretung, einen Bürgerentscheid durchzuführen. Jedoch sind Bürgerbegehren nicht dazu da, individu-

elle Einzelinteressen durchzusetzen. Ein Bürgerentscheid ist die Abstimmung der Bürgerinnen und Bürger über eine kommunalpolitische Sachfrage. Manchmal sind Kommunalpolitiker und -innen der Meinung, dass die Bevölkerung über eine Streitfrage abstimmen sollte. Sie beschließen dann von sich aus, einen Bürgerentscheid durchzuführen; man nennt diesen Vorgang »Ratsbegehren«. Die Gemeindevertretung beschließt dann von sich aus, einen von „oben initiierten Bürgerentscheid“ durchzuführen. Dies kann auch eine Gegenvorlage zu einem von den Bürgern initiierten Bürgerentscheid sein wie bei der Abstimmung am 9. Juni.

## Stimmzettel für die Bürgerentscheide



in der Gemeinde Pfronten  
am 09.06.2024

<b>Bürgerentscheid 1:</b> Ratsbegehren „Neubau eines Bades in der Gemeinde Pfronten“	<b>Bürgerentscheid 2:</b> Bürgerbegehren „Erhaltung und Sanierung des Alpenbades“
Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Pfronten das Alpenbad abreißt und ein neues Bad errichtet?	Sind Sie dafür, dass das Alpenbad Pfronten erhalten und saniert wird?
Sie haben hier eine Stimme	Sie haben hier eine Stimme
<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

### Stichfrage

Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet:

Welche Entscheidung soll dann gelten?

Sie haben hier eine Stimme

**Neubau**  
Bürgerentscheid 1  
(Ratsbegehren)

**Erhaltung und Sanierung**  
Bürgerentscheid 2  
(Bürgerbegehren)

### Wie stimme ich ab?

Wenn jemand für die Sanierung ist, wird er beim Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren) mit „Nein“ stimmen, beim Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) mit „Ja“ und bei der Stichfrage für „Erhaltung und Sanierung“ stimmen.

Wenn jemand für den Neubau ist, wird er beim Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren) mit „Ja“ stimmen, beim Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) mit „Nein“ und bei der Stichfrage für „Neubau“ stimmen.

Wenn jemand überhaupt kein Bad will, hat er auch die Möglichkeit sowohl beim Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren) als auch beim Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) mit Nein zu stimmen. Bei der Stichfrage kann er weiter zwischen beiden Möglichkeiten entscheiden.

# NEUE PATENSCHAFTSURKUNDE UNTERZEICHNET



Sie bleiben Freunde: die Gemeinde Pfronten und das frühere Gebirgsaufklärungsbataillon 230, das seit der Unterstellung unter die 10. Panzerdivision Aufklärungsbataillon 10 heißt. Bürgermeister Alfons Haf und Kompaniechef Simon Schlöffel bekräftigten das im Rahmen einer kleinen Feier vor dem Rathausportal, bei der sie eine neue Patenschaftsurkunde unterzeichneten. Bereits seit 2012 besteht die Patenschaft, die den Soldaten den Rückhalt unter den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemeinde Helfer für alle Fälle sichert. Man stehe jederzeit bereit, sollten beispielsweise von Stürmen gefällte Bäume beseitigt werden müssen, versicherte Hauptmann Schlöffel Bürgermeister Haf. Und die Beziehung und Kontakte zu den Pfrontener Reservisten bleiben ohnehin so eng wie je.

Die Akzeptanz der Soldaten in der Bevölkerung sei seit dem russischen Überfall auf die Ukraine deutlich gestiegen, erzählte der Hauptmann bei dem Treffen. Es zeige sich, dass Frieden und Freiheit nicht so selbstverständlich sind, wie man das in den vergangenen Jahren gedacht habe. Entgegen der vor allem von manchen Medien geschürten Befürchtungen sei die Truppe gut für den Ernstfall vorbereitet. Dank der Mittel aus dem Sondervermögen sei auch die Ausstattung auf dem aktuellsten und besten Stand. Die Motivation der Soldaten, die sich bewusst für den Dienst für ihr Land entschieden haben, sei ohnehin hoch.

Übrigens: Auch wenn das Wort „Gebirge“ aus dem Namen des Bataillons verschwunden ist, tragen die Soldatinnen und Soldaten noch stolz ein Edelweiß auf ihrem Abzeichen und ihrer neuen Kopfbedeckung, einem schwarzen Barrett. Man sei schließlich in Füßen am Gebirge stationiert, so Hauptmann Schlöffel.

Markus Röck



Bürgermeister Alfons Haf und Kompaniechef Simon Schlöffel nach der Unterzeichnung. Fotos: Markus Röck

# BAUFORTSCHRITT AN DER MITTELSCHULE



Es geht voran und von außen kann man langsam erkennen, wie der Bau der Mittelschule vorangeht. Ende April machten sie die Zimmerer daran, die Fassade im ersten Obergeschoss zu erstellen. Dabei wurden die vorgefertigten Elemente an die Schule geliefert und montiert. In der Aula wurde abschnittsweise die zukünftigen Sitzstufenanlage betonierte. Dazu fanden Trockenbauarbeiten im zweiten Obergeschoss und der WC-Räume im Treppenhaus Ost statt. Im Außenbereich der Fachklassen an der Süd- und Ostseite fanden Abbruch-, Aushub-, Abdichtungs- und Dämmarbeiten statt. Im Treppenhaus wurden Fensterelemente montiert.

In den kommenden Wochen stehen folgende Arbeiten auf dem Programm.

- Abbruch-, Aushub-, Abdichtungs- und Dämmarbeiten im Außenbereich der Fachklassen (West- und Nordseite), vorgesehen ab KW 20



- Erstellung Fassade im EG durch Zimmerer; Lieferung und Montage der vorgefertigten Elemente, vorgesehen ab KW 26
- Abbrucharbeiten im Treppenhaus West (Fliesen), vorgesehen ab KW 18
- Lieferung und Einbringung Gussasphalt im 2. OG, vorgesehen ab KW 20
- Lieferung und Montage PV-Anlage, vorgesehen Mitte Mai
- Erweiterung Containeranlage um 8 Klassen (insgesamt dann 12 Klassen verfügbar), vorgesehen Schuljahresbeginn im September '24
- Ziel späteste Nutzungsaufnahme Klassenräume: Schuljahreswechsel 25/26

Fotos: Anke Sturm



# MENSCHEN MIT DEMENZ BRAUCHEN DICH!

Die Initiative Demenz Partner hat das Ziel über Demenzerkrankungen aufzuklären und für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu sensibilisieren. Die Initiative wurde 2016 von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. ins Leben gerufen.

Im Mittelpunkt steht die Aufklärung über Demenz mittels eines 90-minütigen Kompaktkurses, der vor Ort oder online angeboten werden. Hier bekommen die Teilnehmenden wichtiges Grundwissen und Erfahrungen für den alltäglichen Umgang mit Menschen mit Demenz. Denn nur so können Hemmschwellen und Unsicherheiten im Umgang mit demenzerkrankten Menschen abgebaut werden. Durchgeführt werden diese von mehreren hundert kompetenten Organisationen bundesweit. Auch in Pfronten ist es nun möglich, an einer solchen Demenz-Schulung teilzunehmen.

Aktuell gibt es in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Rund zwei Drittel von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Jahr für Jahr treten etwa 400.000 Neuerkrankungen auf. Ihre Zahl wird sich bis zum Jahr 2050 auf rund drei Millionen erhöhen, sofern kein Durchbruch in der Behandlung oder Prävention gelingt. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft fordert deswegen alle Menschen auf, sich über



## Menschen mit Demenz brauchen ...



Jetzt kostenlos informieren unter:  
[www.demenz-partner.de](http://www.demenz-partner.de)

das Krankheitsbild zu informieren und Demenz Partnerin oder Demenz Partner zu werden. Denn Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz.

### *Demenz Partnerinnen und Demenz Partner*

Demenz Partnerinnen und Partner haben einen Kurs zum Thema Demenz besucht. Das Angebot steht allen offen – egal ob Jung oder Alt, berufstätig oder im Ruhestand, egal ob Menschen mit Demenz im persönlichen Umfeld oder nicht. Demenz Partnerinnen und Partner möchten etwas über Demenzerkrankungen erfahren, wissen um die Einschränkungen, die mit der Erkrankung einhergehen und kennen Wege, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen.

Denn schon Kleinigkeiten helfen, das Leben von Menschen mit Demenz leichter und schöner zu machen:

- das kurze Gespräch mit der Nachbarin im Treppenhaus,
- Hilfe beim Einkaufen,

**Gockelwirt**  
seit 1916

## Biergarten mit Aussicht!

Ab sofort servieren wir bei gutem Wetter auch gern wieder auf der **Terrasse unter der alten Linde**, wie einst schon bei König Ludwig II.

Genießen Sie unsere Leckereien mit Blick auf das Alpenpanorama!

Landhotel & Restaurant Gockelwirt  
Familie Steinacher  
Pröbstener Straße 23 | 87637 Eisenberg  
Instagram: @landhotel\_gockelwirt

**JETZT RESERVIEREN!**  
TELEFON:  
08364/830



Die erste Demenzschulung hat bereits stattgefunden. Mitarbeitende aus dem Bürgerbüro und dem Haus des Gastes sind nun Demenzpartner und Demenzpartnerinnen. Foto: Gemeinde Pfronten

- ein gemeinsamer Spaziergang.
- Demenz Partnerinnen und Partner sorgen so dafür, dass Menschen mit Demenz möglichst lange zu Hause leben können.

Das Quartiersmanagement der Gemeinde Pfronten beginnt in diesem Jahr ein breit angelegtes Schulungsprogramm für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. „Die Zahl 1,8 Millionen an Demenz erkrankte Menschen in Deutschland klingt beeindruckend und unvorstellbar. 270.000 Erkrankte in Bayern ist ebenfalls nicht viel mehr als eine anonyme Zahl, doch rechnet man weiter, kommt man darauf, dass laut Statistik allein in Pfronten circa 170 Personen an Demenz erkrankt sind. Betroffen sind davon jedoch viel mehr Menschen, denn die Krankheit hat Wirkung auf das gesamte soziale Umfeld, besonders auf die Lebenspartner und die Familie“, erklärt Quartiermanagerin Ute Becker-Rothe.

### *Risikofaktor für Demenz*

Der höchste Risikofaktor zu erkranken, ist das Alter, während nur circa ein Prozent der 65-Jährigen dementiell erkrankt sind, sind es bei den 90-Jährigen bereits knapp 50 Prozent. Da die Gesellschaft immer älter wird, steigt auch die Anzahl der kognitivveränderten Menschen in unserem sozialen Umfeld. Um diesem Phänomen zu begegnen, bietet es sich an, ein Grundwissen zu den Erscheinungsbildern dieser Krankheit zu erwerben. Einfache Kommunikations- und

Verhaltensweisen können helfen, das Miteinander positiv zu gestalten.

Bereits im April fand eine erste Demenzschulung in Pfronten statt. Mitarbeitende aus dem Bürgerbüro im Rathaus und aus dem Haus des Gastes haben den Anfang gemacht und an einem 90-minütigen Kompaktkurs teilgenommen. „Es war interessant und hat uns für das Thema sensibilisiert und Verständnis geweckt. Im Kontakt mit Kunden und Gästen ist es hilfreich, sich daran zu erinnern, dass mein Gegenüber vielleicht mehr Zeit braucht, um etwas zu verstehen oder zu antworten“, erklärt eine Teilnehmerin.

### *Kurse in Pfronten*

Weitere Kurse, zum Beispiel mit dem Pfrontner Forum oder dem Verein Hospiz südliches Ostallgäu sind bereits in Planung. Der nächste öffentliche Kurs findet am Donnerstag, 13. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr im Rathaus Pavillon statt. Anmeldungen bei [ute.becker-rothe@pfronten.de](mailto:ute.becker-rothe@pfronten.de) oder telefonisch unter 083 63/69834. Für interessierte Gruppen (ab drei Personen) können individuelle Termine mit Ute Becker-Rothe vereinbart werden. Weitere öffentliche Kurse werden in der Tagespresse, an Aushängen oder online unter [www.demenz-partner.de](http://www.demenz-partner.de) bekannt gegeben. Dabei werden die Demenz Partner Schulungen individuell an die jeweilige Zielgruppe angepasst.

Foto: Ute Becker-Rothe

## REIFE LEISTUNG – JAHRELANG BEI NUZ ENGAGIERT



**Sie halten zusammen – Josefa und Reinhold Fras. Jahrelang waren sie bei NUZ aktiv, nun können sie als NUZ-NieBer von ihrem damaligen Engagement profitieren.**

**Foto: Anke Sturm**

Bis vor kurzem waren sie noch diejenigen, die anderen geholfen haben. Sind für andere einkaufen gegangen, haben Balkone bepflanzt, Menschen im Seniorenheim besucht und zu einem Spaziergang motiviert: Josefa und Reinhold Fras. Seit der ersten Stunde sind sie aktiv bei NUZ dabei. „Wir hatten davon in der Zeitung gelesen und fanden die Idee super“, erklärt Reinhold Fras. Und auch seine Frau Josefa war begeistert. „Als ich in Rente gegangen bin, hab ich mir genau so etwas vorgestellt.“

Viele Jahre haben sie anderen Menschen geholfen und Stunden auf ihrem Konto gesammelt. Stunden, die sie ehrenamtlich geleistet haben und ihnen gutgeschrieben wurden. So erzählt die 77-Jährige davon, wie sie über Jahre hinweg eine Frau, die im Rollstuhl saß, begleitet hat. Gemeinsam mit ihrem Mann erledigte sie die Einkäufe, im Frühjahr unterstützte sie beim Bepflanzen der Balkonkästen. Doch es blieb nicht bei der Betreuung. Dazu kam dann eine zweite Frau, mit der sie Spaziergänge unternahm. „Da sie schon einen Rollator hatte, waren es nur kurze Wege. Unser Ziel war immer eine Bank. Dort haben wir uns hingesetzt und uns unterhalten“, erinnert sie sich. Einmal in der Woche gab es einen festen Termin.

„Ich wurde erwartet. Und wenn ich zu spät dran war, dann kam gleich ein besorgter Anruf: Ist alles in Ordnung?“ Auch Reinhold Fras übernahm eine Betreuung. „Ich habe mich einige Jahre um einen ehemaligen Zollbeamten gekümmert, der an Parkinson erkrankt war“, sagt der 82-Jährige. Über Jahre entstand so eine Bindung zwischen ihnen und den Menschen. Begleitet haben sie diese bis zum Tod. „Ja, und dann trauert man auch“, sagt Josefa Fras.

Nun sind sie zu NUZ-NieBem geworden. „Wir können noch fast alles selbst“, erklärt Josefa Fras. „Schließlich haben wir ja einander. Aber das Fensterputzen geht nicht mehr so gut.“ Und da greifen sie nun auf ihr Stundenkonto zurück. Dort sind sie noch mit ihren Stunden mit 350 im Plus.

Im vergangenen Monat ging es Josefa Fras nicht so gut. Vier Wochen verbrachte sie im Krankenhaus. Nun ist sie wieder zurück in Pfronten und froh, alles gut überstanden zu haben. Auch wenn ihr noch so manche Kraft fehlt. Doch ihr Mann steht ihr fest zur Seite, bringt während des Gesprächs ein Glas Wasser, achtet auf sie. Seit über 50 Jahren sind sie schon verheiratet und strahlen immer noch eine starke Verbundenheit

aus. 1966 ist Reinhold Fras aus Slowenien nach Pfronten gekommen. „Ich war so eine Art Gastarbeiter. Die besseren Lebensbedingungen haben gelockt“, erzählt er. „Und auch ein bisschen Abenteuerlust“, fügt Josefa hinzu. Sie folgte ihrem Mann ein halbes Jahr später – zusammen mit dem Sohn Damir. Schnell wurde Pfronten zu ihrer neuen Heimat. Reinhold ging zur Harmoniemusik, Nachbarn wurden Freunde, der Sohn sprach irgendwann perfekt Pfrontener Dialekt. In ihrer Freizeit ging es in die Berge und viel auf Reisen. „Wir wollten uns solche Sachen nicht bis zur Rente aufheben, sondern gleich erleben. Wenn wir uns das leisten konnten, dann haben wir es gemacht“, erzählt Josefa. „Wir haben nichts bereut, oder?“, fragt sie ihren Mann. Und er lächelt: „Nein.“

Ihre Verbundenheit ist auch nun im Alter ihre große Stärke. Zusammen kochen sie – sehr gerne asiatisch, helfen sich gegenseitig bei der Bewältigung des Alltags. Durch NUZ sind viele Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Man telefoniert, feiert gemeinsam Geburtstag und achtet aufeinander. Wichtig ist ihnen auch der enge Kontakt zu der Familie ihres Sohnes. Die lebt zwar in Berlin, doch mit Skype wird die Entfernung gut überwunden. Für Josefa sind Computer und Handy eine wichtige Errungenschaft. „Wenn mir einer sagt, damit will er sich nicht beschäftigen, dann verstehe ich das nicht“, empört sie sich. Schließlich kann sie so ihren Enkel beim Telefonieren sehen. Fotos werden ganz leicht per WhatsApp verschickt und sollte sie mal etwas nicht so genau wissen, dann schaut sie schnell im Internet nach.

Beide sind sich einig, dass ihnen das Ehrenamt bei NUZ sehr viel gebracht. „Wir hatten tolle Erlebnisse“, sagt Reinhold.

Anke Sturm



2009 ist dieses Fotos entstanden. Damals waren Josefa und Reinhold Fras NUZ-Aktive. Foto: NUZ

## REIFE LEISTUNG

Alle Achtung, es ist erheblich, was ehrenamtlich Aktive in den Vereinen und Kirchengemeinden alles für das Gemeinwohl in Pfronten leisten. Oft reicht das Engagement über Jahre oder gar Jahrzehnte und viele der Akteure haben mittlerweile schon ein reifes Alter erreicht. Einige von ihnen möchten wir Ihnen vorstellen.

Alle zwei Jahre initiiert das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eine Aktionswoche „Zu Hause daheim“, in allen sieben Regierungsbezirken finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter statt. Auch das Quartiersmanagement in Pfronten hat sich in Kooperation mit regionalen Vereinen und Akteuren mit unterschiedlichen Veranstaltungen daran beteiligt, unter anderem mit einer Ausstellung im Rathaus Pavillon. Die Ausstellung greift das Motto der diesjährigen Aktionswoche auf und steht unter der Überschrift „Reife Leistung“. Ziel ist es, Menschen zu würdigen, die sich auch im Alter bürgerschaftlich engagieren und aktiv dazu beitragen, dass Pfronten für Menschen jeden Alters lebenswert bleibt. Frei nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ möchten wir Ihnen nicht nur die engagierten Menschen vorstellen, sondern auch die Vielzahl an Angeboten, die dazu beitragen, dass das Leben in Pfronten leichter und bunter wird.

Die aktuelle Ausstellung ist NUZ e.V. „Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge e.V. Pfronten gewidmet. Eine wirklich reife Leistung, was der Verein da auf die Beine stellt! Seit 2008 setzen aktive Mitglieder ihre Zeit, Erfahrungen und Talente ein, um im Sinne nachbarschaftlicher Hilfe andere Menschen in den Verrichtungen des täglichen Lebens sowie bei der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu unterstützen. Dabei ist die älteste im Bunde selber schon 84 Jahre alt und auch viele andere aktive Helfer und Helferinnen sind eigentlich bereits im Ruhestand. Wer sie sind, was sie tun und warum sie es tun, erfahren Sie noch bis 14. Juni im Rathaus Pavillon. Kommen Sie hereinspaziert, betrachten Sie die Bilder und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

In der Zeit vom 6. Mai bis 8. Juni können für die anstehenden Europawahl Briefwahlunterlagen im Pavillon abgeholt und Bilder der Ausstellung betrachtet werden. In der Woche vom 12. bis zum 14. Juni steht Ihnen die Quartiersmanagerin Ute Becker-Rothe mit einer offenen Beratungssprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr für Fragen zur Ausstellung, aber auch rund um Alter, Pflegebedarf und Vorsorge zur Verfügung. Entweder dadurch, dass Sie Unterstützungsangebote nutzen oder aber sich und ihre Talente im ehrenamtlichen Engagement einbringen. Alle Vereine sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen sich beziehungsweise verdiente Ehrenamtliche vorzustellen.

Ute Becker-Rothe

# TOLLE GRATIS ANGEBOTE IM SOMMER

Im Sommer 2024 können sich Gäste und Einheimische auf tolle gratis Aktivitäten freuen. Taucht ein in die Welt der alpinen Fauna bei einem informativen Vortrag über den Alpensalamander. Erlebt die Schönheit der Natur bei achtsamen Wanderungen und entdeckt die Kraft der Bewegung beim Nordic Walking. Oder lasst den Tag entspannt ausklingen beim gemeinsamen Tanz im Kurpark. Egal, ob Einheimische oder Gäste, das Programm steht allen offen, die die Natur lieben und gemeinsame Erlebnisse schätzen.

## Vortrag: Der Alpensalamander

Kaum bekannt ist der unauffällige, seltene Verwandte des leuchtenden Feuersalamanders, der in Deutschland fast nur im Alpenraum zu finden ist. Das geschützte Amphib ist insbesondere durch die Zerschneidung seiner Lebensräume gefährdet. Im Rahmen eines von der Regierung von Schwaben geförderten Projekts wurde dieser Einfluss im Ober- und Ostallgäu untersucht. Projektleiterin Brigitte Kraft vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz Schwaben berichtet über den Alpensalamander, die Ergebnisse der Studie und wie auch Wanderer zu neuen Erkenntnissen beitragen können.

Vortrag von LBV-Biologin Brigitte Kraft, Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr, Haus des Gastes Pfronten, Saal 1.OG, Eintritt frei.

## Nordic Walking Angebot – Gesundes Ganzkörpertraining

Nordic Walking ist längst mehr als ein Trend, sondern eine beliebte Aktivität für Menschen jeden Alters und Fitnesslevels. Die Sportart kombiniert das Beste aus Fitness und Naturerlebnis und bietet eine Vielzahl von Vorteilen für Körper und Geist. Mit speziellen Stöcken ausgestattet, ist diese Form des Gehens eine gelenkschonende Möglichkeit, die Muskeln zu stärken und gleichzeitig die Ausdauer zu verbessern. Die neuen kostenfreien Nordic Walking Angebote bieten die perfekte Gelegenheit, um die Techniken dieses Sports zu erlernen oder zu verfeinern. Unter fachkundiger Anleitung lernt ihr, wie die Stöcke effektiv eingesetzt werden, die Bewegung optimiert und somit das volle Potenzial dieses Sports ausgeschöpft wird. Nachdem die Grundlagen des Nordic Walkings gemeistert sind, startet die Gruppe zu einer gemeinsamen Laufrunde. Dabei steht nicht nur die richtige Technik, sondern auch die Freude an der Bewegung und das Erleben der Natur im Fokus.

Termine: 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09., 02.10.2024 jeweils von 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr, Treffpunkt: Haus des Gastes. Der Kurs ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nur wenn Leihstöcke benötigt werden, ist die Reservierung der Stöcke im Voraus in

der Touristinfo (Tel.: 08363 698 88, info@pfronten.de) erbeten.

## Gemeinsames Tanzen im Kurpark von Pfronten



Im Kurpark gib es in diesem Sommer ein tolles Angebot: Tanzen unter freiem Himmel! Unter der fachmännischen Anleitung eines ausgebildeten Tanztrainers können Einheimische und Gäste gleichermaßen die Freude am Tanzen entdecken oder vertiefen. Die Tanzfläche im Pavillon ist überdacht, damit Tanzbegeisterte unbeschwert ihre Schritte setzen können. Die Vielfalt des Tanzangebots ist ganz den Wünschen der Teilnehmenden überlassen. Vom Standardtanz über lateinamerikanische Tänze bis hin zum schwungvollen Discofox - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch Liebhaber des West Coast Swing kommen auf ihre Kosten und können sich in diesem modernen Paartanz üben. Im Mittelpunkt steht dabei stets der Spaß an der Bewegung und die gemeinsame Aktivität.

Das kostenfreie Gästeprogramm im Kurpark ist eine wunderbare Gelegenheit, sich aktiv zu entspannen, neue Energie zu tanken und zugleich etwas Neues zu lernen. Also schnappt euch einen Tanzpartner und kommt vorbei, um den Kurpark mit Leben und Rhythmus zu erfüllen!

Tanz im Kurpark findet nur bei trockener Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Termine: 12.06., 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09.2024, jeweils von 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Pavillon im Kurpark

### Waldbaden nach Feierabend: Schnuppertermin am 21.06.



Abschalten und Gedanken loslassen – Waldbaden in Pfronten wird jetzt zu einer neuen Uhrzeit angeboten. Beim Waldbaden nach Feierabend wird das Achtsamkeitsangebot jetzt noch attraktiver für Einheimische. Jeder kann sich im Alltag achtsame Momente nehmen. Beim Waldbaden im Grün des Allgäuer Bergwaldes genießt ihr eine bewusste Auszeit, reduziert Stress, stärkt das Immunsystem und belebt alle Sinne. Wer es mal ausprobieren möchte, hat am 21. Juni zum offiziellen Tag des Waldbadens die Möglichkeit, an einem gratis „Schnupper-Angebot“ teilzunehmen. Bitte um vorherige Anmeldung unter [info@pfronten.de](mailto:info@pfronten.de). Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Parkplatz hinter dem Haus Zauberberg in Pfronten-Rehbichel.

### Naturwanderung: Vielfalt erleben

Bei diesem Streifzug durch das Grün des Pfrontener Tals seid ihr mit dem Gebietsbetreuer des Ostallgäuer Alpenrandes Tom Hennemann und dem evangelischen Pfarrer Jörn Foth unterwegs: zwei, die sich der Vielfalt, dem gegenseitigen Respekt und der Achtsamkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern. Dabei entstehen interessante Einblicke in unsere Natur und in uns selbst. Erlebt die Schätze der Natur- und Kulturlandschaft Pfrontens mit allen Sinnen! Die Führung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt.

Termine: Montag, 15.07. und 26.09., jeweils um 09.00 Uhr. Weglänge ca. 5 km; Rückkehr ca. 12.00 Uhr. Treffpunkt: Wanderparkplatz Pfronten-Meilingen.

### Modellbahnausstellung im Bahnhof Pfronten–Steinach

In authentischer Atmosphäre, im Bahnhofsgebäude Pfronten–Steinach, können Klein und Groß die verschiedenen Modellwelten bestaunen und alles über die kleinteiligen Bahnen erfahren. Der Eintritt zur Modellbahnausstellung ist frei.

Die Ausstellung ist von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr an folgenden Terminen geöffnet: 19.05., 20.05., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09.2024

### Begleitetes Spielen auf den Themenspielplätzen



Auf den insgesamt zwölf Themenspielplätzen in Pfronten können die Kleinen ihre kindliche Fantasie wunderbar ausleben. Wenn Kinder in dieser Sommersaison auf dem Ritter- und Märchenspielplatz in Fantasiewelten eintauchen, gibt es einen „Fantasie-Booster“ der besonderen Art, wenn plötzlich „echte“ Ritter auftauchen und in der kleinen Burganlage des Spielplatzes unter anderem einen Showkampf aufführen. Auf dem Märchenspielplatz macht die „Märchen- und Malstunde“ im Märchenstadel aus den kleinen Besuchern vollends Froschkönige und Prinzessinnen. Auf Abenteuerreise begeben sich kleine Naturdetektive beim gleichnamigen Angebot zusammen mit der Naturführerin in Moor, Wald und Wiese im direkten Umfeld der Spielplätze. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Gratis-Spielplatzangebote mit weiteren Informationen und der Terminübersicht gibt es unter: [www.pfronten.de/familie](http://www.pfronten.de/familie)

Fotos: Vipasana Roy, Pfronten Tourismus, Römisch-Deutsche Ritterschaft, SB Arts Media-stock.adobe

# VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IM SOMMER

Der Sommer in Pfronten ist bunt und vielfältig! Nicht nur wegen der Vielzahl an Aktivitäten, die vor Ort geboten sind, sondern auch wegen der zahlreichen Feste und Veranstaltungen.

## Oldtimer Treffen

Ein Veranstaltungshighlight wird auch in diesem Jahr wieder wie gewohnt stattfinden: Das Oldtimertreffen mit Gamsbarttrallye vom 12. bis -14. Juli. Bereits zum 32. Mal kommen Oldtimer-Freunde zu dem Event ins Allgäu.

Freitags treffen sich die Oldtimerbegeisterten zu den traditionellen „Benzingesprächen“ bei „JAWOLL Eventlocation“. Samstags startet die legendäre Gamsbarttrallye - mit Fahrern aus fünf Ländern - durch die Allgäuer Alpen und das Alpenvorland. Die Streckenlängen betragen ca. 60km, 120km und 160km. Zugelassen sind Oldtimer bis Baujahr 1990 sowie max. 15 Youngtimer bis Baujahr 2000. Zu den Höhepunkten zählen am Samstag auf dem Parkplatz von „JAWOLL Eventlocation“ ab 9 Uhr der Start der rund 110 Oldtimer zur traditionellen Gamsbarttrallye.

## Tälerbus ins Tannheimer Tal fährt wieder

Der beliebte Wanderbus verbindet auch in diesem Jahr vom 08. Mai bis 13. Oktober mehrmals täglich das Pfrontener mit dem Tannheimer Tal. Somit wird eine Alpenüberquerung im Kleinformat zu unseren Nachbarn nach Tirol aus Planungssicht zum Kinderspiel. Zum Beispiel die beliebte Wanderung Grän über den Aggenstein nach Pfronten wird somit mit Nutzung des ÖPNV einfach möglich.

Der „Tälerbus“ verkehrt täglich mit mehreren Verbindungen. Weitere Informationen zu den Haltestellen in Pfronten und dem Tannheimer Tal sowie der aktuelle Fahrplan sind hier zu finden: [www.pfronten.de/service/bus-bahn-vor-ort](http://www.pfronten.de/service/bus-bahn-vor-ort)



Zum Abschluss am Sonntag präsentieren sich auf dem Parkplatz beim TSV-Gelände und Jawoll Parkplatz (in Pfronten-Berg) mit Bewirtung und Unterhaltungsprogramm über 250 Oldtimer aller Art.

Auch im Ort wird einiges los sein, da am 14. Juli der Einzelhandel in Pfronten zum Verkaufsoffenen Sonntag einlädt.

## Neuer Termin beim MTB-Marathon Pfronten

Auch in diesem Jahr dürfen sich begeisterte Radler wieder auf den beliebten Mountainbike-Marathon in Pfronten freuen, der nicht umsonst als schönster in ganz Deutschland gilt! Eine kleine Neuerung gibt es in diesem Jahr dennoch: Der Mountainbike Marathon findet etwas später statt - nämlich am 07.09.24. Die Anmeldung zur Marathonstrecke, Kurzstrecke und Extremstrecke ist bereits online unter [www.mtb-marathon-pfronten.de](http://www.mtb-marathon-pfronten.de) möglich. Auch die legendäre Klapprad-WM findet 2024 wieder statt und ist auch schon zur Anmeldung geöffnet.

## ABK Allgäuer Radeltour – 2024 in Pfronten



Die ABK Allgäuer Radltour unter Federführung der Aktienbrauerei Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu ist mit jährlich rund 1.500 Teilnehmenden eine der größten Breitensportveranstaltungen in Bayern. Die wechselnden Strecken führen jedes Jahr durch zahlreiche Gemeinden des Ostallgäus, um gemeinsam die Besonderheiten unserer Region zu genießen. Start- und Zielpunkt der 14. ABK Allgäuer Radltour ist am 23. Juni 2024 in Pfronten.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungshighlights gibt es unter [www.pfronten.de/veranstaltungen](http://www.pfronten.de/veranstaltungen).

Fotos: Christian Greither, Pfronten Tourismus,

## AKTION STADTRADELN



Die Gemeinde Pfronten beteiligt sich heuer in Folge das dritte Jahr als kreisangehörige Gemeinde des Landkreises Ostallgäu an der Aktion „Stadtradeln“.

Die bundesweite Initiative „Stadtradeln“ ist ein Wettbewerb des „Klima-Bündnis Deutschland“, einem 1990 gegründeten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, das sich dem Klimaschutz verschrieben hat. Mit dem Wettbewerb sollen die Belange des Radverkehrs in den Kommunen gestärkt werden und zugleich aktiver Klimaschutz betrieben werden. Dazu legen auf freiwilliger Basis gebildete Teams in drei Wochen möglichst viele Radkilometer beruflich sowie privat zurück und tragen die Kilometer online in die Stadtradeln-Plattform ein oder tracken diese per App.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich in Pfronten 153 Radfahrer in acht Teams aktiv an der Aktion und radelten gemeinsam über 37.000 Kilometer in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum.

Der Aktionszeitraum ist heuer festgelegt auf den 18. Juni bis 08. Juli 2023.

Anmeldungen sind über die zentrale Plattform möglich:  
<https://www.stadtradeln.de/>

Höhepunkt der Stadtradelns 2024 ist die 14 ABK Allgäuer Radltour am Sonntag, 23.06.2024 mit Pfronten als Start- und Zielort

Foto: Klima-Bündnis

## BREITENBERG BISTRO

Ein neues Team startet im 3B BreitenBerg Bistro. In Kürze heißen Theresa Engelmann und Sammy Brugger Gäste als neue Pächter im 3B BreitenBerg-Bistro am Fuße des Breitenbergs willkommen. Direkt an der Talstation der Breitenbergbahn gelegen, bietet das Bistro einen herrlichen Bergblick und eine große Sonnenterrasse. Mit neuem Konzept bietet das 3B seinen Gästen die Möglichkeit zum Frühstück und Brotzeiten. Warme Gerichte werden ebenso angeboten wie hausgemachter Kuchen. Hier stellen sich die beiden einmal selbst vor:

„Servus, i bin Theresa Engelmann und komm aus Pfronten nach meinem Realschulabschluss habe ich eine Lehre als Bürokauffrau in einer Unternehmensberatung gemacht und arbeitete anschließend im Steuerbüro. Um meine kreative Seite mehr ausleben zu können, entschloss ich mich 2020 zu einer Umschulung als Köchin in einem renommierten Hotel im Tannheimer Tal. Nach erfolgreichem Abschluss kochte ich in einem kleinen, feinen Restaurant im Ländle. Ab Mai möchte ich zusammen mit meiner besseren Hälfte meinen Traum von etwas Eigenem erfüllen.“

Griaß enk, i bin der Sammy Brugger aus'm Zillertal, der Freund von der Theresa. Ich habe zuerst eine Lehre als Einzelhandelskaufmann in einem Werkmarkt in Mayrhofen abgeschlossen, danach noch eine Ausbildung als Maurer und schließlich meine dritte Lehre und meinen Traumberuf als Koch in einem Hotel im Zillertal angefangen. Durch Theresa kam ich näher ans Allgäu und beendete meine Ausbildung in einem Hotel in Lermoos, wo ich noch bis Ende April arbeite. Zusammen wollen wir Euch im Breiten-Berg-Bistro mit frischen Zutaten, einer bodenständigen Küche und einer Auswahl an verschiedensten Getränken verwöhnen. Theresa kümmert sich hauptsächlich um Frühstück, Kuchen und alle Süßspeisen. Sammy kreiert unsere deftigen Gerichte.

### Wann geht's los?

Wir hoffen, und versuchen ab dem 05. Mai in die Saison zu starten, und wollen bis dahin die Umbauarbeiten abgeschlossen haben.

Wir haben von Mittwoch bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr und am Freitag und Samstag bis 22 Uhr geöffnet und freuen uns auf euch!

### Auf was freuen wir uns am meisten?

Wir freuen uns wahnsinnig auf den Tag, an dem es wirklich los geht. Darauf haben wir uns seit Februar vorbereitet und hingearbeitet. Um das Ergebnis unserer Arbeit zu zeigen. Und nicht nur allein die Lokalität, sondern auch auf die Speisen und Kuchen. Denn es macht uns beiden wirklich viel Spaß, diese zuzubereiten und zu präsentieren.“

# DER KINDERGARTEN ST. MARIEN UND UNSER DORF

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf. So heißt es in einem Sprichwort. Und um einen Kindergarten zu erhalten, braucht es die gute Zusammenarbeit, gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung der Gemeinde.

„Miteinander – Füreinander“ – so wollen wir jedes Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten und für seinen zukünftigen Lebensweg bilden und erziehen. Liebe, Zuwendung und Geborgenheit in der Familie sind eine notwendige Voraussetzung für eine gute Zukunft aller Kinder. Wir versuchen, die Familien in ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

Um dies in Bewusstsein zu rufen und für alle sichtbar zu machen, ließ Schwester Julia Blösl im Eingangsbereich ein Banner mit dem Leitgedanken anbringen „In unserem Katholischen Kindergarten sind Familien unser größter Schatz“. Schwester Julia ist seit 2003 in Heitlern tätig und hat 2011 die Leitung der gesamten Einrichtung übernommen.

## *Geschichte unseres Kindergartens.*

1947 wurde der Kindergarten und eine Nähsschule im Bruder-Georg-Haus (Pfronten Berg) eröffnet und von Franziskanerinnen aus Dillingen betreut. Damit ist unsere Einrichtung der älteste Kindergarten in Pfronten. 1955 übernahmen die Schulschwester aus Auerbach die Aufgaben. Im Mai 1958 fand der Umzug nach Pfronten Heitlern



statt und 1963 begann der erste Umbau des Hauses und Kindergartens. Es folgten zwei weitere Bauabschnitte: 1988 die Erweiterung des Kindergartens und 2002 der Anbau des Schülerhortes.

Derzeit werden in sechs Kindergartengruppen 139 Kinder und im Schülerhort 64 Kinder der 1. bis 4. Klasse betreut. Dankbar blicken wir auf die außerordentliche Entwicklung der gesamten Einrichtung und die unermessliche Unterstützung der Gemeinde Pfronten zurück und sagen im Namen aller Eltern und Kinder, sowie der Schulschwester und aller Mitarbeiter Vergelt's Gott.

Für das diesjährige Thema „Unser Dorf“ erkundet jede Kindergartengruppe den eigenen Wohnort „Pfronten“ und was dazu gehört. Um eine Vorstellung davon zu bekommen, was alles zu Pfronten gehört, starteten einige Gruppen zu Beginn mit einer Sight Seeing Tour durch den Ort per Bus. Alle 13 Ortsteile wurden besucht und Highlights herausgehoben. Im gesamten Kindergarten zieht sich das Thema sichtlich durch alle Gruppen. Riesige Schaubilder zeigen den Kindern, wer in welchem Ortsteil wohnt.

## *Grundstock der Gemeinde*

Neben einem Besuch auf der Gemeinde, bei Bürgermeister Alfons Haf persönlich, wurden auch schon andere gemeindliche Einrichtungen angeschaut. Der Besuch bei der Rettungswache in Kappel, der Polizeistation und der Besuch der Feuerwehr



begeisterte die Kinder natürlich sehr. Neugierige Kinderfragen wurden anschaulich und fachmännisch beantwortet.

- **Kaltes Vergnügen auf dem Eis**  
Das Eisstadion brachte einige Gruppen trotz eisiger Kälte ins Schwitzen. Einige junge Eisläufer standen zum ersten Mal auf dem glatten Untergrund.
- **Besuch auf dem Ziegenhof**  
Auch den Ziegenhof Trenkle in Pfronten durften einige Kinder besuchen. Dort lernten sie viel Neues über die Ziegen und ihre Haltung.
- **Lesestunde in der Bücherei**  
In der Gemeindebücherei wurde der Kindergarten herzlich in Empfang genommen. Frau Trenkle begeisterte die Kinder mit einem Kamishibai.
- **Lichtertanz auf dem Weihnachtsmarkt**  
Der alljährliche Lichtertanz passte natürlich sehr gut ins Jahresthema. Wo könnte sich die Einrichtung besser integrieren als bei einem leuchtenden Auftritt auf dem Pfrontener Weihnachtsmarkt.
- **Kinder lassen Seniorenherzen höher schlagen**  
Die Bewohner des Curanums freuten sich sehr über den Besuch der vielen kleinen Menschen. Jung wie Alt profitieren von solchen Besuchen. Der Kindergarten hat auch weiterhin vor, dies in die Jahresplanung zu integrieren.



### *Einblick in ein Pfrontener Unternehmen*

Viele Mamas und Papas arbeiten im größten Unternehmen Pfrontens. Dann ist es natürlich klar, dass ein paar Gruppen die Deckel Maho Mori GmbH genauer unter die Lupe nehmen müssen. Die vielen großen Maschinen, besonders der Schwerlastenkrane, waren für die Kinder sehr beeindruckend. Zudem war für die Gruppen noch sehr interessant, für wen das Unternehmen alle Teile produziert: Für Flugzeuge, Autos und noch viele mehr. ...

Die Aktionen zum Jahresthema „Unser Dorf“ sind noch lange nicht zu Ende. Geplant ist noch, sich für ein „sauberes Pfronten“ (Müllsammelaktion) einzusetzen, eine Bäckerei, die vielen Spielplätze zu besuchen und auch den Breitenberg zu erkunden.

### *Besondere Erlebnisse für die Kinder*

Wir freuen uns sehr über die Begeisterung und das Engagement vieler Pfrontener, die unseren Kindern einen Einblick in verschiedenste Bereiche ermöglicht haben. Es sind bisher schon unbezahlbare Eindrücke und Erlebnisse entstanden, die den Kindern wie auch dem pädagogischen Personal in guter Erinnerung bleiben werden. Dadurch entsteht eine ganz besondere Verbundenheit mit „unserem Dorf“! Das Kindergartenteam

Fotos: Kindergarten St. Marien



# EDLE STEINE IN ALL IHRER SCHÖNHEIT



Eintauchen in die faszinierende Welt der Edelsteine – dafür muss man nicht um die halbe Welt reisen. Das kann man seit September letzten Jahres auch in Pfronten in der Tiroler Straße 134. Hier bieten Marion Sandner und Engelbert Nöb außergewöhnliche Schätze an.

Bei „Edelsteinschmuck & Mineralien“ finden sowohl Stein- als auch Schmuckliebhaber Raritäten aus Edelsteinen und Halbedelsteinen in allen Farben und Formen. Und aus aller Herren Länder. Ob Selbstgesammeltes – verarbeitet zu Kugeln, Herzen und Anhängern – oder beispielsweise tiefblauer Lapislazuli, der vorwiegend in Afghanistan vorkommt und der ebenfalls vor Ort zu Ketten oder Handschmeichlern weiterverarbeitet wird, die Auswahl im Laden ist groß. Da ist für jedes Budget und für jeden Anlass etwas Besonderes dabei.

„Einen großen Teil unserer Stücke fertigen wir hier in unserer Manufaktur in Pfronten“, sagt Marion Sandner, die seit vielen Jahren professionell und voller Leidenschaft mit Edelsteinen arbeitet. Heilsteine und Mineralien in all ihrer Schönheit und Kraft begeistern und begleiten sie schon seit ihrer Jugend. Es

sei immer wieder etwas ganz besonderes, wenn sich Stein und Träger finden und sich die „Heilkraft“ der Steine entfalten kann, verrät Marion.

Engelbert Nöb kreiert aus Stein-Rohstücken beispielsweise Anhänger, Skulpturen oder Kugeln, die ebenfalls im Laden angeboten werden. Was es bei „Edelsteinschmuck & Mineralien“ sonst noch gibt? Handschmeichler, Ketten, Armbänder, Ringe, Ohrringe und viele Schätze mehr – aus verschiedenen Steinen in wunderschönen Farben: Violetter Purpurit aus Namibia, hellblauer Aquamarin und lilafarbener Amethyst aus Brasilien, Türkis aus Arizona, klarer Herkimer Diamant aus den USA oder schimmernder Opal aus Australien sind nur einige Beispiele. Wo man auch hinschaut, überall funkelt und glitzert es. Man möchte seinen Blick gar nicht abwenden. Wer es noch individueller mag, kann sich hier sein persönliches Schmuckstück oder seinen persönlichen Anschliff anfertigen lassen. Welches ihr Lieblingsstein ist, fragen wir die beiden Pfrontner. Das sei gar nicht so leicht zu beantworten. Marion ist unter anderem fasziniert vom klaren Aquamarin und dem stärkenden Turmalin. Engelbert mag alle Varianten von Kristallen, insbesondere den Bergkristall.

Fotos: privat / Anke Sturm



## Edelsteinschmuck & Mineralien

Wir freuen uns auf Sie.  
Marion Sandner & Engelbert Nöb

- Edelsteinberatung
- Mineralien aus aller Welt
- individuelle Steinbearbeitung
- handgefertigter Edelsteinschmuck

Tiroler Str. 134 · 87459 Pfronten · T. 0 83 63 / 14 86 · 0176 / 68 28 76 01  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–12.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr, Mi. + Sa. 10–12.30 Uhr

## JAWOLL HAT EINEN NEUEN PÄCHTER

2022 eröffnete Kilian Trenkle das Jawoll. Nun wollte er sich mehr Zeit für die Familie nehmen und war auf der Suche nach einem Nachfolger und fand ihn in Andreas Reimann. „Ich habe im Skiurlaub die Anzeige gesehen“, erzählt der 43-Jährige. Seit Jahren schon habe er einen alten Hof kaufen und als Eventlocation betreiben wollen, diese Idee kann er nun in Pfronten verwirklichen: „Ich bin durch die Tür gegangen und dachte, ‚Wow, das ist es!‘“, beschreibt Reimann seinen ersten Eindruck vom „Jawoll“. Innerhalb von vier Wochen wurde er sich mit Trenkle über die Übernahme einig: „Wir haben uns gleich verstanden und sind schnell zusammengekommen“, sagen Beide. Für den bisherigen Mitarbeiter eines Outdoor-Ausstatters bedeutet das neue Projekt allerdings ein Wagnis: Gastronomisch hat er bislang nur hobby- und vereinsmäßig gearbeitet. Seine Kontakte zu Großkunden, die er im Außendienst gesammelt hat, könnten ihm nun aber helfen, weitere Firmenevents ins „Jawoll“ zu holen.

Aufbauen kann der Ravensburger dabei auf das, was Kilian Trenkle aus dem einst als „Tiffany“ in Pfronten legendären Lokal gemacht hat. „Mit dem ersten Jahr waren wir super zufrieden“, lautet dessen Bilanz. „Wir haben auf Google viele Fünf-Sterne-Bewertungen bekommen.“ Die rustikale Ausstattung und der grandiose Bergblick kommen bei Brautpaaren und ihren Gästen immer wieder gut an: Er sei froh, dass sein Projekt wie bei einem Staffellauf nun von einem neuen Betreiber weitergetragen werde. Nachdem wegen der unklaren Zukunft des „Jawolls“ dieses Jahr etwas Zurückhaltung bei den Buchungen herrschte, liegen bereits mehrere Anfragen für Hochzeiten in den kommenden Jahren vor, erzählt der neue Betreiber Reimann: „Sogar ein Paar aus Frankreich hat schon gebucht.“ Er ist



Andreas Reimann (links) übernimmt als Pächter die Eventlocation Jawoll in Pfronten-Berg von Kilian Trenkle. Foto: Markus Röck

froh darüber, dass er auf Trenkles Konzept aufbauen kann und auch der Auftritt im Internet und den Social Media steht. Während der fünf Jahre, die der Pachtvertrag läuft, kann er nun das Geschäft in Ruhe aufbauen. Seine Frau stehe in Sachen „Jawoll“ auf jeden Fall voll hinter ihm, sagt Reimann. „Und meine Kinder finden es mega“. Schließlich sei der neue Standort „wie Urlaub“: Geplant hat Reimann mehr öffentliche Veranstaltungen: Neben der monatlichen Party will Reimann jeden Donnerstag von 18 bis 24 Uhr in die After-Work-Lounge einladen. Bei Cocktails und Kleinigkeiten zum Essen können sich die Gäste schon langsam auf das bevorstehende Wochenende einstellen.

## MESSE "TAG DER SINNE" KOMMT GUT AN

Trotz Wintereinbruch konnten viele Interessierte auf der Messe begrüßt werden. Die Kombination von Hörakustik und Augenoptik kam bei den Besuchern sehr gut an. Mit dabei auch der Trachtenverein Pfronten, der tatkräftig bei der Ausgabe von Weißwurst und Kaffee und Kuchen unterstützte. Die drei Vorträge zu verschiedenen Themen wurden ebenfalls rege besucht und haben bei den meisten Zuhörern ganz neue Erkenntnisse zum Thema Hören geschaffen. Das Team von LabOhr bedankt sich bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung und bei der Pfarrgemeinschaft Pfronten-Nesselwang für die Nutzung der schönen Räumlichkeiten des Pfarrheims St. Niklaus.

Das Team vom Hörakustiker das labOHR und Augenoptiker Augengblick aus Pfronten

Foto: labOHR



## ST. VINZENZ KLINIK: "WIR SIND AUSGEZEICHNET."



Freuten sich über die Auszeichnung als einer der besten Arbeitgeber in Bayern: Eugen Hegel (IT-Leiter), Angela Kolleck (Unternehmenskommunikation), Christoph Köpf (Geschäftsführer), Martina Lauerbach (Bereichsleitung Personal und Organisation) und Katrin Horn (BGM & Unternehmenskommunikation)  
Foto: St. Vinzenz Klinik

Bereits zum sechsten Mal wurde die St. Vinzenz Klinik von Great Place to Work® als einer der besten Arbeitgeber im Gesundheitswesen ausgezeichnet. Und auch in Bayern und im Allgäu zählt das Unternehmen wieder zu den Besten.

Seit 2009 nimmt die Klinik alle drei Jahre an diesem Wettbewerb teil. Nach einer anonymen Mitarbeiterbefragung durch das Great Place to Work® Institut wird auch die Personalarbeit in Form eines sogenannten Kulturaudits auf Herz und Nieren geprüft.

Das Siegel erhalten schlussendlich nur die Unternehmen, die für eine respektvolle, glaubwürdige und faire Zusammenarbeit des Managements mit den Beschäftigten stehen. Wichtig sind zudem eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrer Tätigkeit sowie ein starker Teamgeist in den Betrieben.

In der Kategorie „Gesundheit & Soziales“ werden neben den teilnehmenden Kliniken auch ambulante Gesundheitsdienstleister sowie Rehaeinrichtungen prämiert. Die St. Vinzenz Klinik erreichte in diesem Jahr den 3. Platz aller in Deutschland teilnehmenden Krankenhäuser.

Seit einigen Jahren werden zudem auf regionaler Ebene Unternehmen branchenübergreifend als Great Place to Work ausgezeichnet. Erneut zählt die Pfrontener Gesundheitseinrichtung sowohl in Bayern als auch im Allgäu zu den Top-Arbeitgebern – und das in diesem Jahr als einzige Klinik.

„Es ist für unsere Einrichtungen eine sehr gute Möglichkeit zu erfahren, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern können und welche Maßnahmen gut ankommen, da die Befragungen und Analysen professionell von dem externen Institut ausgewertet werden“, so die Geschäftsleitung zur Frage, warum sie regelmäßig an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Und in der Tat sind seit der ersten Teilnahme im Jahr 2009 sehr viele Dinge umgesetzt worden, die aus den Umfrageergebnissen abgeleitet wurden. Zwei Beispiele hierfür sind die Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mit vielen Angeboten für die Mitarbeitenden und die Reduzierung der Wochenarbeitsstunden in Großteilen der Pflege auf 36 Stunden/Woche.

## GROSSES INTERESSE AN FORTBILDUNG



Die Referenten des Abends von links: Dr. med. Michael Dittrich, MUDr. Pavol Pavelka, Dr. med. Johannes Spengler, Dr. med. Björn Drews und Dr. med. Christian Schoch. Foto: St. Vinzenz Klinik, Angela Kolleyck

Weit mehr als 200 Physio- und Ergotherapeuten folgten der Einladung zur jährlichen Fortbildungsveranstaltung der St. Vinzenz Klinik nach Pfronten. Der Chirurgische Abteilung der Klinik ist der regelmäßige Austausch mit den Therapeuten aus der Region sehr wichtig, um für die gemeinsamen Patienten die bestmögliche Behandlung zu erreichen.

In diesem Jahr stand die Behandlung von Verletzungen der Rotatorenmanschette, einer Muskelgruppe im Schultergelenk sowie die operative Behandlung am Kniegelenk im Mittelpunkt. Bei seiner letzten Fortbildung für die Therapeuten übernahm Chefarzt Dr. med. Johannes Spengler die Moderation des Abends und überließ die fachliche Ausgestaltung seinen vier Oberärzten. Dr. med. Michael Dittrich und Dr. med. Christian Schoch informierten über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Rotatorenmanschetten-Rupturen und was in der Nachbehandlung durch die Physiotherapeuten zu beachten ist. Dr. med. Björn Drews und MUDr. Pavol Pavelka übernahmen die Vorträge für den Bereich der Kniechirurgie, wobei Dr. Drews die Vorgehensweise bei den kniegelenksnahen Osteotomien, der Korrekturen von Beinfehlstellungen und Dr. Pavelka den Einsatz eines Teil-Gelenkersatzes, auch als

Schlittenprothese bekannt, erläuterte. Im Anschluss hatten die Zuhörer die Möglichkeit Fragen zu stellen, bevor Dr. Spengler den offiziellen Teil der Veranstaltung mit einem kurzen Rückblick auf seine 36 Jahre in der St. Vinzenz Klinik und einem Ausblick in die Zukunft seiner Abteilung beschloss.

Hierbei gab er auch bekannt, wer ihm als Chefarzt der Chirurgie nachfolgt, wenn er Ende Juni in den Ruhestand wechselt: Dr. Björn Drews, MUDr. Pavol Pavelka und Dr. Christian Schoch werden gemeinsam im sogenannten Kollegialsystem die Leitung der Abteilung übernehmen. Jeder der drei Chirurgen wird jeweils zum Chefarzt ihres Fachbereiches ernannt und rotierend wird es immer für drei Jahre einen „Sprecher“ geben, der die Koordination übernimmt. Dieses Modell wird bereits in vielen Kliniken erfolgreich umgesetzt, da sich die Chirurgen in den vergangenen Jahren immer mehr spezialisiert haben.

Da es auch dem neuen Führungstrio ein sehr großes Anliegen ist, den persönlichen Kontakt zu den Therapeuten weiter zu pflegen und auszubauen, wird es selbstverständlich auch im kommenden Jahr wieder eine Einladung zu dieser Fortbildung geben

## OFFENE WERKSTÄTTEN EIN GUTER ERFOLG



Zu den Europäischen Tagen der Kunsthandwerks 2024 öffneten Pfrontener Handwerker und Künstler ihre Werkstätten und Ateliers für interessierte Pfrontener Bürgerinnen und Bürger. Rund 60 Besucher nutzten das Angebot und haben einen Blick in die Werkstätten und Ateliers geworfen.

Glasbläser Alex Endres stellte die Wunschtiere der Kinder her und zauberte so Pokemon- und Hello-Kitty-Figuren. Dabei erzählte er den Besuchern allerlei Fachliches über sein Handwerk wie etwa über die unterschiedlichen Temperaturen in den verschiedenen Phasen der Herstellung eines Gegenstands.



Um Temperaturen ging es auch bei Judith Lomba in der Töpferwerkstatt: Nach dem Töpfeln einiger Müslischalen erklärte sie den Brennvorgang in ihrem Töpferofen und den Ablauf in ihrer Werkstatt. Auch in der Handweberei war allerhand Interessantes zu erfahren. So produzieren die Hechenbergers noch immer auf alten Webstühlen, die Simons Vater vor vielen Jahren entworfen und gebaut hat. Das Aufziehen der bis zu 50 Meter langen Kettenfäden ist eine recht mühsame Arbeit, allerdings können dann eine Vielzahl von Teppichen hintereinander (auch unterschiedlicher Breite) hergestellt werden.

Beeindruckend waren die Kugeln des Filigrandrehers Reinhart Beck: In aller Ruhe führte er den Besuchern vor, wie aus einem Stück Zirbenholz am Ende eine mit Schnitzereien verzierte Kugel wird. Auch wie am Ende eine Schnitzerei in die Kugel gelangt, zeigte er den Gästen. Nur das Geheimnis, wie er Kugeln in einer Kugel dreheln kann, wollte er an diesen Tagen nicht lüften. Interessant war die Veranstaltung auch für die Organisatoren vom Pfrontener Forum, die allerlei Anregungen erhalten haben. Diese sollen bei der nächsten Veranstaltung im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Fotos: Benedikt Siegert, Christoph Rothe



**Garten- und  
Landschaftsbau**  
Auf der Geigerhalde 36  
87459 Pfronten

**Telefon 083 63 / 20 29 39 2**

**Fax 083 63/20 29 39 3**

**Mail: [info@der-garten-fux.de](mailto:info@der-garten-fux.de)**

**[www.der-garten-fux.de](http://www.der-garten-fux.de)**

# BAU DES LEHRBIENENSTANDES SCHREITET VORAN



Die Bauarbeiten für den lang ersehnten Pfrontner Bienenstadel schreiten inzwischen zügig voran. Bereits im vergangenen Jahr starteten die Bauarbeiten auf dem Grundstück hinter der evangelischen Kirche in Pfronten-Heitlern mit umfangreichen Erdarbeiten und dem Legen der Bodenplatte. Anfang März war es dann endlich so weit, der Rohbau des Bienenstadels wurde mit engagiertem Einsatz der Imkervereinsmitglieder in Holzständerbauweise errichtet. Das Raumkonzept, das einen Schulungs- und einen separaten Schleuderraum vorsieht, nimmt bereits Form an und die Dimensionen des Projekts sind deutlich erkennbar.

Parallel zur Errichtung des Rohbaus wurden bereits Teile des Außenbereichs gepflastert, damit die ersten Bienenvölker schon möglichst bald einziehen können und der Lehrbienenstand eröffnet werden kann. Derzeit werden die Arbeiten am Dach abgeschlossen, bevor der Fokus auf die Außenfassade gelegt wird. Daneben wird die naturnahe Ausgestaltung des Grundstücks geplant, um nicht nur Honigbienen, sondern auch zahlreichen Wildbienen- und Schmetterlingsarten einen Lebensraum zu bieten. Das Engagement der Vereinsmitglieder, das Projekt fertig zu stellen und bald in Betrieb nehmen zu können, ist unverändert hoch. Für die weitere Umsetzung des

Vorhabens freut sich der Imkerverein Pfronten weiterhin über finanzielle Unterstützung.

Die Idee hinter dem Bienenstadel ist es, eine Begegnungsstätte für Imker und Naturliebhaber zu schaffen. Dabei sollen die Räume vereinsübergreifend genutzt werden können und gerade Jungimker hier durch Raum- und Gerätenutzung Unterstützung erfahren. Die Ziele sind: aktive Jugendarbeit im Bereich Umweltbildung, Aus- und Weiterbildung von Imkern, vielfältige Programme zu nachhaltigen Themen sowie eine Bereicherung der Vereins- und Bürgerkultur in Pfronten.

Foto: Imkerverein/stock.adobe.com\_C. Schübler

## Spendenmöglichkeit für den Lehrbienenstand und die Imkerwerkstatt:

VR Bank Augsburg-Ostallgäu

IBAN: DE32 7209 0000 0009 6497 35



## IN VIER JAHREN FÜNF BÜCHER VERÖFFENTLICHT



Ein ausrangierter Computer vor vielen Jahren war irgendwie der Startschuss. Denn mit ihm konnte man nichts anderes als Schreiben. Und Schreiben war schon immer die Leidenschaft von Nadja Raiser. Bereits als junges Mädchen verfasste sie kleine Geschichten und träumte davon, Autorin zu werden.

Doch das als Berufswunsch? Das schien ihr vermessen. Also blieb das Schreiben erstmal ein Hobby. Sie lernte Erzieherin, verliebte sich, gründete eine Familie und fand sich in der Elternzeit wieder. Zwei Kinder schnell hintereinander, die auch noch viel schliefen. Wie nutzt man da seine Zeit am besten? Nadja Raiser brauchte nicht lang zu überlegen, setzte sich an ihren Laptop und begann an ihrem ersten Roman zu arbeiten: *Heart and Soul* – ein Jugendbuch. Die Liebesgeschichte mit Scienc-Fiction-Momenten spielt im Allgäu. Mit diesem Buch gelang der heute 35-Jährigen der Einstieg als Autorin.

Bereits für die nächsten Bücher findet sie einen Verlag. „Notes of love“ und „These unwritten Words“ erscheinen bei Impress, einem „Unterverlag“ des Carlsen Verlags, der romantische und fantastische Romane für junge Erwachsene herausbringt. Doch Nadja Raiser hat sich nicht auf ein Genre spezialisiert und schreibt weiter – die nächsten

zwei Bücher gehen dabei in eine ganz andere Richtung und sprechen eigentlich eine andere Leserschaft an. Mit „Die Weltenseglerin“ und „Die Brotbäckerin“ schreibt sie zwei historische Romane, die bei Knauer und Ullstein veröffentlicht werden. Mittlerweile arbeitet sie mit einer Agentur zusammen, die ihre Bücher den Verlagen anbietet. „Festlegen möchte ich mich nicht auf ein Genre“, erklärt sie. „Das Einzige, was nicht geht, sind Thriller und Krimis. . Da muss man ganz anders herangehen, das ist nichts für mich.“

Bei der „Weltenseglerin“ geht es um die junge Mariella, der Roman spielt in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Um der Ehe mit einem gewalttätigen Trinker zu entgehen, flüchtet die junge Frau als Mann verkleidet auf die *Concepción* – eines der fünf Schiffe, mit denen ihr Onkel Fernando Magellan den westlichen Seeweg von Spanien zu den Gewürzinseln Indonesiens erkunden will. In diesem Roman nimmt Nadja Raiser ihre Leser mit auf eine der bekanntesten Seefahrten der Geschichte. Viel Zeit der Recherche steckt hinter dieser gut geschriebenen Geschichte, denn trotz Liebe und anderer Anekdoten hat sich die Mutter dreier Kinder intensiv mit der Historie befasst. „Es bedeutet viel Arbeit, wenn man über ein historisches Ereignis schreibt“, erklärt Nadja Raiser. Viele Bücher hat sie zu diesem Thema gekauft und sich in die verschiedenste Literatur vertieft, um letztendlich das Thema so gelungen umzusetzen. Und das mit Erfolg: Ihre *Weltenseglerin* wurde für den Homer Literaturpreis 2024 nominiert, der damit die Vielfalt der historischen Unterhaltungsliteratur fördern möchte.

Ihr neuester Roman, der Ende vergangenen Jahres erschienen ist, spielt Anfang des 19. Jahrhunderts in München. Nach dem Tod ihres geliebten Vaters stehen die beiden Schwestern Elisabeth und Anna kurz davor, das gesamte Lebenswerk ihrer Familie zu verlieren. Georg Huber, ein Kontrahent, giert schon lange nach der kleinen florierenden Backstube und nutzt die tragische Lage der Frauen aus, um selbst endlich Fuß in der Münchner Bäckerzunft zu fassen. Wieder taucht sie in die Geschichte ein, beschäftigt sich intensiv mit den Zünften. „Im Internet findet man dazu nicht wirklich viel. Zufällig habe ich aber jemanden gefunden, der sich damit beschäftigt hat und mir seine Bibliothek zur Verfügung gestellt hat“, erklärt sie.

Und so ist aus ihrem Hobby mittlerweile ein richtiger Beruf geworden. Konsequenter setzt sie sich jeden Tag an ihr Projekt und nimmt sich dann eine genaue Zahl an Wörtern vor, die sie täglich schaffen muss. Doch für die Pfrontenerin ist das Schreiben keine Arbeit, sondern ein Ausgleich



zu ihrem Alltag. Denn dann kann sie in eine ganz andere Welt abtauchen.

Ob sie es geschafft hat? Nadja Raiser ist da sehr realistisch. „Ich möchte gerne als Autorin Fuß fassen.“ Doch einfach ist das nicht – auch wenn man schon fünf Bücher veröffentlicht hat. Wichtig ist heute nicht nur eine gute Schreibe und ein spannender Inhalt. Auch die Selbstvermarktung spielt eine immer größere Rolle. Doch Instagram oder TikTok sind nicht ihre Lieblingsbereiche. „Auf Instagram bin ich dennoch aktiv, um auf mich aufmerksam zu machen.“

Drei neue Ideen hat sie zurzeit bei ihrer Agentur, die diese den Verlagen vorschlagen. Und in dieser Phase hat sie bereits ein neues Buch verfasst. Schreiben gehört in Nadja Raisers Leben einfach dazu.

Anke Sturm

Foto: Michael Konrad

## Bibliographie

Heart and Soul - weil wir eins sind (2020)

Als Jen auf Liam trifft, ist es um beide geschehen: Sie ziehen sich magnetisch an und fühlen sich auf wunderbare Weise vollständig. Allerdings dürfen sie niemals zusammen sein. Was beide nicht wissen: Sie sind das Ergebnis einer geheimen Forschung und das Zwillingpaar mit einem gemeinsamen Herzen und einer Seele.

Notes of Love - Sinfonie unserer Herzen (2020)

Anna hat es geschafft: Endlich darf sie an der weltbesten Universität für klassische Musik ihr Studium beginnen. Nach mehreren Schicksalsschlägen ist Anna fest entschlossen, auf Schloss Luisenburg einen neuen Anfang zu wagen. Dieser verläuft jedoch alles andere als reibungslos, denn als sie auf den arroganten Pianisten Noel trifft, fliegen die Funken.

These unwritten Words (2022)

Ein Rockstar, der endlich ausbrechen und er selbst sein will – auch wenn er alles verlieren könnte. Ein Ghostwriter, der seinen Traum, Autor zu sein, ehrgeizig verfolgt – aber eine längst vergangene Liebe nicht loslassen kann. Vollkommen egal, wie weh es tut. Gefangen sind beide – auf ihre ganz eigene Weise. Doch als Ray und Eliah aufeinandertreffen, geraten ihre Welten ins Wanken.

Die Weltenseglerin (2023)

Portugal, 1519: Um der Ehe mit einem gewalttätigen Trinker zu entgehen, flüchtet sich die junge Mariella Alvaro als blinder Passagier auf die Concepción – eines der fünf Schiffe, mit denen ihr Onkel Fernando Magellan den westlichen Seeweg von Portugal zu den Gewürzinseln Indonesiens erkunden will.

Die Brotbäckerin (2023)

München, 1810: Nach dem Tod ihres geliebten Vaters stehen die beiden Schwestern Elisabeth und Anna kurz davor, das gesamte Lebenswerk ihrer Familie zu verlieren. Georg Huber, ein Kontrahent, giert schon lange nach der kleinen florierenden Backstube und nutzt die tragische Lage der Frauen aus, um selbst endlich Fuß in der Münchner Bäckerzunft zu fassen.

## KONZERT IN DER PFARRKIRCHE – ORGEL SINFONISCH



Die Konzertreihe Konzert Zeit in Pfronten startet am Sonntag, 26. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit dem ersten Konzert unter dem Motto Orgel – Sinfonisch.

Der Schwangauer Improvisationskünstler Walter Dolak, mehrfacher Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe, lässt sich in diesem Programm besonders von den Komponisten Bedrich Smetana (200. Geburtsjahr) und Anton

Bruckner (200. Geburtsjahr) inspirieren sowie von Giacomo Puccini (100. Todesjahr).

Auch das Publikum wird mit Wünschen zur Improvisation einbezogen. Die Seifert Orgel wird in diesem Konzert in all ihren Klangfarben zur Geltung kommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Foto: Walter Dolak

## INFOTAG DER SING- UND MUSIKSCHULE

Am Samstag, 15. Juni, veranstaltet die Sing- und Musikschule einen Infotag. Dabei gibt es Mini-Konzerte und die kleinen und großen Besucher und Besucherinnen können die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Von 14.30 bis 17.30 Uhr stehen die Musiklehrer in der Grundschule für die neuen Jungmusiker bereit.

Rock- und Pop-Instrumente wie E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug können von 16.30 bis 17.30 Uhr bei guter Witterung im Kurpark getestet werden. Ab 18 Uhr findet dort dann auch ein Rock-Pop-Konzert statt. Mit dabei die beiden Bands 5Beatz und Hanni Et Nanni und das Fliwatüt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Kurpark auf den 13. Juli verschoben, der Infotag in der Sing- und Musikschule findet bei jedem Wetter statt.

Nicht vergessen:  
Der Anmeldeschluss für das neue Schuljahr 2024/2025 ist am 21. Juni.



**SING - UND MUSIKSCHULE  
PFRONTEN**

## Veranstaltungsübersicht

- |          |  |                |  |
|----------|--|----------------|--|
| 21. Mai  | Brauchtumsabend, 20 Uhr,<br>Gasthof Fallmühle, Pfronten-Steinach   | 11. Juli       | Brauchtumsabend , 20 Uhr, Kurpark,<br>Pfronten-Heitlern – nur bei guter Witterung  |
| 30. Mai  | Fronleichnam-Prozession, 11 Uhr,<br>Pfarrkirche St. Nikolaus   | 12. - 14. Juli | 32. Int. Oldtimertreffen, Freitag 17 Uhr, Sa.<br>und So. 9 Uhr , TSV-Gelände und Jawoll,<br>Zieleinfahrt Gamsbart-Rallye Rathaus |
| 2. Juni  | Standkonzert – Musikkapelle Wald, 11 Uhr, Kur-<br>park, Pfronten-Heitlern – nur bei guter<br>Witterung                   | 14. Juli       | Standkonzert – Harmoniemusik Pfronten,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                        |
| 3. Juni  | Kamishibai-Papiertheater, 16 Uhr,<br>Bücherei im Heimathaus  | 14. Juli       | Verkaufsoffener Sonntag , 11 bis 16 Uhr,<br>Pfronten   |
| 4. Juni  | Kultur im Eiskeller „Ein Esel zum Pferde<br>stehlen“, 18Uhr, Eiskeller im Heimathaus                                     | 14. Juli       | Geistliches Sommerkonzert mit Pfrontener<br>Chören und Gruppen, 19 Uhr,<br>Pfarrkirche St. Nikolaus                              |
| 6. Juni  | Brauchtumsabend, 20 Uhr,<br>Haus Zauberberg, Pfronten-Rehbichl   | 21. Juli       | Standkonzert - Musikkapelle Maria Rain ,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                      |
| 9. Juni  | Standkonzert – Harmoniemusik Pfronten,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                | •21. Juli      | Feuerwehrfest Pfronten Steinach, 10 Uhr,<br>Festwiese Achtalstraße   |
| 15. Juni | Infotag der Sing- und Musikschule Pfronten,<br>14.30 Uhr, Grundschule, Pfronten-Heitlern                                 | 25. Juli       | Brauchtumsabend , 20 Uhr, Kurpark,<br>Pfronten-Heitlern – nur bei guter Witterung  |
| 15. Juni | Konzert „Rock im Park“ der Sing- und Mu-<br>sikschule, 18 Uhr, Kurpark Pfronten-Heitlern<br>(Ausweichtermin am 13. Juli) | 27. Juli       | Flohmarkt , 8 bis 16 Uhr, Leonhardsplatz   |
| 16. Juni | Standkonzert – Musikverein Ingenried,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                 | 27. + 28. Juli | 2. Pfrontar Bichlfest , Samstag, 17 Uhr,<br>Sonntag, 10.30 Uhr, Ortseingang<br>Pfronten-Rehbichl                                 |
| 20. Juni | Brauchtumsabend , 20 Uhr,<br>Gasthof Aggenstein, Pfronten-Steinach   | •28. Juli      | Standkonzert – MGV Liederkranz Pfronten,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                      |
| 23. Juni | Allgäuer Radltour<br>TSV-Gelände + Jawoll-Parkplatz  | 4. August      | Standkonzert – Musikverein Lengenwang,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                        |
| 23. Juni | Standkonzert – MGV Liederkranz Pfronten ,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung             | 5. August      | Kamishibai-Papiertheater , 16 Uhr,<br>Bücherei im Heimathaus   |
| 24. Juni | Johannisfeuer, 20 Uhr, Pfronten  | 10. August     | 16. Pfrontener Trachtenmarkt , 11 bis 17 Uhr,<br>Pfarrheim   |
| 30. Juni | Standkonzert – Seeger Musikanten,<br>11 Uhr, Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei<br>guter Witterung                     | 11. August     | 16. Pfrontener Trachtenmarkt, 11 bis 17 Uhr,<br>Pfarrheim  |
| 30. Juni | Weiherfest , 10.30 Uhr, Dorf am Weiher   |                |  |
| 1. Juli  | Kamishibai-Papiertheater, 16 Uhr,<br>Bücherei im Heimathaus  |                |  |
| 4. Juli  | Kultur im Eiskeller „Im Jodelflow“, 20 Uhr, Eis-<br>keller im Heimathaus   |                |  |
| 6. Juli  | Flohmarkt , 8 bis 16 Uhr, Leonhardsplatz   |                |  |
| 7. Juli  | TSV-Kinderfest, 10 Uhr, TSV-Gelände  |                |  |
| 7. Juli  | Standkonzert – Seeger Musikanten, 11 Uhr,<br>Kurpark, Pfronten-Heitlern – nur bei guter<br>Witterung                     |                |  |



Foto: Pfronten Tourismus, M. Lukaszewski

Kurzfristige Änderungen oder Absage möglich. Weitere Informationen unter [www.pfronten.de](http://www.pfronten.de)

# WICHTIGES IN ALLER KÜRZE

## Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112  
Polizei-Notruf: Tel. 110  
Krankentransport: Tel. 112  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117  
Zahnärztlicher Notdienst  
[www.zahnarzt-notdienst.de](http://www.zahnarzt-notdienst.de)

## Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 8.30 – 12 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 12 Uhr und  
14 – 18 Uhr, Freitag 8.30 – 12 Uhr

Onlinebürgerservice:  
<https://portal.livingdata.de/pfronten/>

## Öffnungszeiten Haus des Gastes:

Montag – Freitag: 8.30 – 12 Uhr  
und 14 – 17 Uhr  
ab 18. 05. jeden Samstag: 8.30 – 12 Uhr

## Bücherei

Kirchsteige 1,  
Montag 14 – 17 Uhr,  
Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und  
14 – 17 Uhr, Donnerstag 15 – 18.30 Uhr,  
Freitag 15 – 17 Uhr

## Wertstoffhof:

Montag und Freitag: 14 – 17 Uhr,  
Mittwoch: 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr,  
Samstag: 9 – 12 Uhr

Sammelstelle für Gartenabfälle:  
Nesselwang OT Voglen:  
Montag 14 – 17 Uhr,  
Mittwoch 14 – 18 Uhr,  
Freitag 14 – 17 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

## Heimathaus

Museum mit heimatkundlicher Sammlung immer mittwochs  
9.30 – 11.30 Uhr  
14 – 17 Uhr

## Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse:

Gemeinderat  
27.06.2024 – 19 Uhr  
25.07.2024 – 19 Uhr

Bau- und Umweltausschuss  
24.06.2024 – 17.30 Uhr  
22.07.2024 – 17.30 Uhr

Finanzausschuss  
01.07.2024 – 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten. Bitte Presseberichte/Bekanntmachungen beachten!

## Persönliche Bürgersprechstunde beim BGM

aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse

## Tafel – Pfronten

Ausgabe von Tafelpaketen in Pfronten: Donnerstags, ab 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus (Nordseite)

## Hoigarte bei Tirolers Pauli

Jeden Dienstag: 14 – 17 Uhr, Unter Hauswang 30, Kontakt und fachliche Begleitung: Elke Bansa, Telefon: 083 63/92 82 65

## Hoigarte bei Escheböck

Am 2. und 4. Montag im Monat, 14 – 17 Uhr, Kolpingstraße 24, Kontakt und fachliche Begleitung: Judith Thönnies, Telefon: 083 63/86 90

## Gesprächskreise für betreuende Angehörige

erster Montag im Monat, 17.30 – 19 Uhr Bei Tirolers Pauli, Unterer Hauswang 30, Kontakt: Brigitte Pal, Telefon: 0151/25328906

## NUZ-Aktivenkreis

zweiter Dienstag im Montag, 17.30 – 19 Uhr, Bei Tirolers Pauli, Unterer Hauswang 30, Kontakt: Brigitte Pal, Telefon: 0151/25328906

Das nächste

## *Pfronten Mosaik*

erscheint Dienstag, 6. August 2024.

Redaktionsschluss: Freitag, 12. Juli 2024.



**Erfolgreich vermieten?  
Am besten mit uns.**

**Jetzt 20 % der Maklercourtage sparen.\***

Unser Mietservice bietet Ihnen ein Komplettpaket für Ihre Vermietung:

- ✓ Ermittlung des marktüblichen Mietpreises
- ✓ Erstellung eines aussagekräftigen Exposés
- ✓ Werbung für Ihre Immobilie in den Sparkassen-Filialen, online und in der Zeitung
- ✓ Erstellung des Mietvertrages
- ✓ Vorgespräche und Wohnraumbesichtigungen mit ausgewählten Interessenten
- ✓ Bonitätsprüfung des Mieters oder der Mieterin

\*Aktionszeitraum vom 01. Mai bis 15. Juni 2024.  
Begünstigt sind alle Vermieter, die einen Maklerauftrag im Aktionszeitraum unterzeichnen. Das Angebot bezieht sich ausschließlich auf Mietobjekte. Es werden 20% auf die reguläre Maklerprovision in Höhe von zwei Nettokaltmieten nachgelassen, die Mehrwertsteuer bleibt dabei unberücksichtigt. Nicht mit anderen Aktionen oder Nachlässen kombinierbar.  
Rechenbeispiel: Nettokaltmiete: 800 Euro, Reguläre Maklerprovision: 1.600 Euro zzgl. MwSt., Aktionsbegünstigte Maklerprovision: 1.280 Euro zzgl. MwSt - mit dieser Aktion sparen Sie: 320 Euro (und bezahlen außerdem eine geringere MwSt.).

 Sparkasse  
Allgäu

Weiteren Infos unter  
[www.sparkasse-allgaeu.de/vermieten](http://www.sparkasse-allgaeu.de/vermieten)





■ BAU

**STEIN.  
ÖKOLOGISCH  
BAUEN.**

Steinmetz Probst

[www.steinmetz-probst.de](http://www.steinmetz-probst.de) | Tel: 083 64 / 98 43 626



STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU

**ENGEL&VÖLKERS**



**Gutschein**

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

87629 Füssen • Luitpoldstr. 5 • Tel. 08362 / 92 69 455  
87600 Kaufbeuren • Gutenbergstr. 1 • Tel. 08341 / 90 83 224  
[ostallgaeu@engelvoelkers.com](mailto:ostallgaeu@engelvoelkers.com)

Ostallgäu und Kaufbeuren  
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

In unserer Einrichtung mit Bergblick,  
führen Sie ein soziales Leben mit  
Aktivitäten, die jede:n einschließen.

*Auch im After: Mittendrin  
statt außen vor.*

**Gute Pflege  
macht vieles möglich.**



Bestens umsorgt



**Haus St. Vinzenz**  
Ihre Pflegeeinrichtung in Pfronten  
T +49 (0)8363 960-3  
[pfronten@korian.de](mailto:pfronten@korian.de)

Rufen Sie  
uns an.  
Wir beraten  
Sie gerne.



# tennishalle

PFRONTEN



## TENNIS- UND SQUASHHALLE PFRONTEN

- + 3 Hallenplätze mit Granulatböden
- + 2 Squash-Courts
- + Platzreservierung und Tennisstunden vom Anfänger bis zum Profi auf Anfrage
- + Speisen und Getränke im Tennis-Stüble

### **Aktuelle Infos und Öffnungszeiten**

[www.tennishalle-pfronten.de](http://www.tennishalle-pfronten.de) · Tel. 08363 1878  
Vilstalstraße 94 · 87459 Pfronten